

<i>London, Zoological Society c. o.</i>	London, Hanover Square.
<i>P. W. Slater, Esq.</i>	Helsingfors.
<i>Mela, A. J.</i>	Acireale, Sicilien.
<i>Platania, G.</i>	London S.W., 15 Gresham
<i>Ponsonby, John, Esq.</i>	[Place.
<i>Puppe, W. E.</i>	Warschau, Senatorskastr.
<i>Retowski, Dr. O., Staatsrat.</i>	Theodosia. [24.
<i>Rosen, Otto, Baron.</i>	Stawropol. Russl.
<i>Scharff, Dr. R. F.</i>	Dublin, 9 Leeson Park.
<i>Schedel, Jos.</i>	Yokohama, 77 Main Street.
<i>Schepmann, M. M.</i>	Rhoon b. Rotterdam.
<i>Schmacker, B.</i>	Schanghai.
<i>Schneider, G.</i>	Basel, zool. Comptoir.
<i>Smith, Edgar A., Esq.</i>	London S. W., Cromwell
<i>Societa malacozoologica italiana.</i>	Pisa. [road.
<i>Société royale malacozoologique Belgique.</i>	Bruxelles.
<i>Stazione zoologica.</i>	Neapel.
<i>Sterki, Dr. med.</i>	New-Philadelphia, Ohio.
<i>Westerlund, Dr. C. A.</i>	Ronneby, Schweden.

Ueber Trochonanina und Dendrotrochus.

Von

Dr. O. von Möllendorff.

Bei Gelegenheit der Aufstellung der Sektion Coneuplecta (Jahresb. Senck. N. G. 1893 p. 65) habe ich schon hervorgehoben, dass die von Mousson 1869 aufgestellte Gattung Trochonanina ein Gemisch von mehr oder weniger konischen, gekielten Naniniden war, deren Arten wir heute sehr verschiedenen Gattungen zuweisen müssen. Nach Ausscheidung der afrikanischen Martensia- und Trochozonites-Arten, sowie der Rotulas verblieben noch zwei Gruppen, die der glas-hellen Formen, welche sich Sitala nähern und die ich als

Coneuplecta abtrenne, und die der festschaligeren, braun-gefärbten und oft gebänderten Arten wie *conicoides* Metc., *comus* Phil. u. a. Mousson macht keinen Typus namhaft; da er aber die Gattung bei Besprechung der glashellen Arten von den Fidshi-Inseln aufstellt, so liegt eine gewisse Berechtigung vor *Tr. schmeltziana* Mouss. als historischen Typus aufzufassen und den Mousson'schen Namen, wie Pfeffer (Naninid. p. 22) es thut, auf diese Arten zu fixiren. In diesem Falle würde *Coneuplecta* einzuziehen sein und *Trochonana* als Sektion zu *Euplecta* zu treten haben. Da aber Mousson ausdrücklich die Gattung nicht nur für jene Art, sondern gleichzeitig für die erwähnten andern Formen aufstellt, so erscheint es mir weder angängig den Namen sowie Pfeffer anzuwenden, noch auch wie bisher die meisten andern Forscher auf die Gruppe der *conicoides* zu beziehen. In solchem Fall ist es jedenfalls zur Vermeidung von Verwechslungen besser den so unkritisch angewendeten Namen ganz zu unterdrücken.

Aus ähnlichen Gründen ist auch der ältere van Hasselt'sche Name *Geotrochus* nicht verwendbar. Dass seine Beziehung auf die Neu-Guinea-Schnecken, die wir heute *Papuina* v. Mart. nennen, ein arger Missgriff war, hat schon Martens nachgewiesen. Von den Arten, die van Hasselt zu seiner Gattung rechnete, war mindestens eine eine *Trochonana* im bisherigen Sinne, nämlich *comus* Phil. Aber einerseits ist auch hier keine Typus namhaft gemacht, andererseits scheint die Gattung auch *Trochomorpha* und *Plectotropis* mit einzubegreifen, und dann ist der Name, wenn auch irriger Weise, so lange und so oft für *Papuina* angewendet worden, dass seine Wiedereinführung für die in Rede stehenden Naniniden nur zu weiterer Verwirrung führen würde. Solche alte ungenau beschriebene und unsicher umgrenzte Gattungsnamen auf einzelne Arten fixiren zu wollen, halte ich für vergebliche Mühe.

Ich würde deshalb zur Neubenennung der Gruppe geschritten sein, wenn nicht unerwartet ein anderer Name zu Gebote stände. *Dendrotrochus* Pilsbry wurde 1894 als Sektion für einige vermeintliche *Papuina*-Arten aufgestellt, die durch den nicht umgeschlagenen Columellarrand ein sehr fremdartiges Element unter den *Papuinen* bildeten. Hedley (Rec. Austr. Mus. II. 6. p. 90) hat denn auch bei der anatomischen Untersuchung der typischen Art, *D. helicinoides* Hombr. & Jacq. von den Salomonsinseln, sofort erkannt, dass sie mit *Papuina* gar nichts zu thun hat, sondern zu den Zonitiden (*Naniniden*) gehört. Wunderlicherweise stellt er sie trotzdem zu *Trochomorpha*, statt zu *Nanina*, obwohl sie in jeder Beziehung zu letzterer passt, auch nach der Schale. Die letztere schliesst sich sehr gut an die Gruppe der *conus* Phil. von den Sundainseeln an und z. B. *D. layardi* Hartm. von den Neuen Hebriden lässt sich direkt mit einer neuen, noch unbeschriebenen Art von Lombok vergleichen. Diese Zusammengehörigkeit wird durch die anatomische Untersuchung Hedley's verglichen mit der von *conicoides* Metc. durch Godwin-Austen (Proc. Mal. Soc. I 1895, p. 286) vollauf bestätigt. Beide Arten haben eine dreigetheilte Sohle, Schleimpore am Fuss mit Horn, glatten Kiefer, typische Radula der *Naniniden* und die Geschlechtsorgane sind nach den Beschreibungen und Abbildungen fast ganz identisch. Hiernach besteht für mich kein Zweifel, dass die beiden Gruppen, welche durch diese typischen Arten vertreten werden, generisch zusammengehören, der vereinigten Gattung mithin der Name *Dendrotrochus* zukommt. Es könnte sich höchstens noch darum handeln, ob man den indomalayischen Arten wegen der einfacheren Färbung und der Lebensweise als Erdschnecken eine eigene Sektion zuweisen will.

Die Synonymie stellt sich hiernach wie folgt:

Dendrotrochus Pilsbry gen. Naninidarum typ. *D. helicoides* H. et J.

Pilsbry in Tryon Man Pulm. IX p. 143 sect. Papuae Hedley l. c. gen. Trochomorphae affine.

= Trochonana Mouss. (ex parte).

= Gostrochus von Hasselt (ex parte), non autt.

Neue Süßwasser-Conchylien aus Sumatra und Java.

Von

Bruno Strubell-Frankfurt.

1. Microcondylaea hugeni n.

Concha vix medioeris, elongato-ovata, parum ventricosa, tenuiuscula sed solidula, ruditer costato-striata, nitidula, atro-castanea, postice limbo oblecta. Pars antica valde attenuata, compressa, postica elongata, altitudinē maxima ad junctionem marginum superi et postici sita. Margo superior vix arcuatim ascendens, cum postico angulo distincto junctus, in anticum depresso arcuatum vix angulatum transiens, basalis subhorizontalis, cum postico oblique decurrente sub-biangulato rostrum rectum, oblique rotundato-truncatum formans. Umbones anteriores, depressi, profunde erosi; areola fere nulla; area elongata, compressa indistincte bicarinata; ligamentum tenue, sat longum. Cardo perdebilis, dente valvulae dextrae fere obsoleto, lamella elongata, angusta. Impressiones musculares palliarisque superficiales; margarita coerulescens, umbones versus livido-fusca.

Long. 55, alt. 30, crass. 17 mm.

In Südsunatra von Herrn Hofrath Dr. Hagen gesammelt und ihm zu Ehren benannt.

2. Microcondylaea gracilis n.

Concha perelongata, subcompressa, tenuiuscula, subtiliter costulato-striata, haud nitens castaneo-olivacea, limbo

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Nachrichtsblatt der Deutschen Malakozoologischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1897

Band/Volume: [29](#)

Autor(en)/Author(s): Möllendorff Otto Franz von

Artikel/Article: [Über Trochonanina und Dendrotrochus. 5-8](#)